

Nr. **XIX. GP-NR**  
**376** /J  
**1995 -01- 17**

## A N F R A G E

der Abgeordneten Rossmann, Mag. Dr. Grollitsch, Dipl.-Ing. Schöggel und Kollegen  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend HBLA Ortweingasse, Graz

Seit Beginn des heurigen Schuljahres häufen sich die Klagen betreffend der Zustände an der  
HBLA Ortweingasse, Graz, durch die betroffenen Eltern und Schüler.

So wurden durch eine Weisung des Landesschulrates für die Steiermark durch die Änderung  
der Werteinheitszuteilung 187 Unterrichtsstunden für diesen Schulstandort einfach einge-  
spart. Und das, obwohl man seit 19 Jahren einen Schulversuch im Bereich "Modeschule"  
betreibt. Im Rahmen der Einsparungen an diesem Schulstandort wurde sogar der Freigege-  
genstand Italienisch abgeschafft. Dabei ist das Fach Italienisch als Sprachausbildung für die in  
der Modebranche Tätigen unabdingbar und damit ein wichtiges Kriterium im internationalen  
Wettbewerb.

Nur wenn dieser Schulversuch in das Regelschulwesen übernommen wird, die Stunden-  
kürzungen zurückgenommen werden und der Freigegegenstand Italienisch gesichert bleibt,  
kann dieser für die österreichische Wirtschaft wichtige Ausbildungszweig eine positive  
Weiterentwicklung erfahren.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht  
und Kunst nachstehende

### A n f r a g e:

1. Sind Ihnen die Mißstände an er HBLA Ortweingasse, Graz, bekannt?
2. Werden Sie die Streichung von 187 Unterrichtsstunden zurücknehmen?
3. Werden Sie den Schulversuch in das Regelschulwesen überleiten?
4. Werden Sie sich für die Beibehaltung des Freigegegenstandes Italienisch einsetzen?